



Berlin, 13.04.2016

## Presse-Mitteilung

### Senioren-Treff beim Gorilla-Geburtstag

Affen-Dame Fatou wird 59 Jahre alt und kann sogar Herzen heilen

Ihren 59. Geburtstag zelebriert Primaten-Seniorin Fatou am Vormittag des 13. Aprils um 11 Uhr auf ihrer Außenanlage im Zoo. Damit ist sie der zweitälteste Gorilla der Welt. Der älteste Gorilla, Colo aus dem Zoo in Ohio, ist nur knapp vier Monate älter.

Gefeiert wird Fatou mit einem hübsch dekorierten Präsentkorb, der gefüllt ist mit vielen gesunden Leckereien, wie z.B. Ananas, Salat, Löwenzahn und Bananen.

Ein Gorilla mit Geschichte: Im Alter von zwei Jahren kam die Affendame in den Zoo, brachte 1974 den ersten in Berlin gezüchteten Gorilla „Duft“ zur Welt und konnte sich über die Jahre eine große Fangemeinde aufbauen, die sich auch für ihren 59. Geburtstag angekündigt hat.

Fatous treueste Wegbegleiterin ist wahrscheinlich Elisabeth Engel. Die 88-jährige Berlinerin kennt Fatou von Beginn an, ist seit vielen Jahren Patin der Primatin und besucht ihren Schützling jeden Sonnabend im Zoo. Der Gorilla liegt ihr sehr am Herzen – im wahrsten Sinne des Wortes: „Vor einiger Zeit hatte ich ernste Herzklappen-Probleme“, erzählt die Seniorin, „und eines Tages war ich plötzlich wieder gesund! Da sagte der Arzt: ‚Fatou hat ihr Herz geheilt!‘“ Engel sähe es als ihre Pflicht an, die Gorilladame regelmäßig zu besuchen. „Und diese Pflicht ist mir eine große Freude“, so Engel, „das hat mich wieder gesunden lassen.“ Fatou kann also nicht nur Herzen höher schlagen lassen, sondern sogar heilen – ein Engel für Frau Engel! Natürlich besteht für Elisabeth Engel auch Anwesenheitspflicht an Fatous großem Tag. Sie wird extra ihre Nichte aus Heidelberg anreisen lassen, um mit ihr dieser besonderen kleinen Feier beizuwohnen.

Zoo-Direktor Dr. Andreas Knieriem freut sich, dass sich die Gorilla-Dame trotz hohen Alters noch bester Gesundheit erfreut: „Der Ehrentag unserer Gorilla-Seniorin erinnert jedoch auch daran, wie wichtig der Artenschutz gerade bei dieser Spezies ist“, so Knieriem, „die Rodung des Regenwaldes zerstört immer mehr wichtigen Lebensraum der Menschenaffen. Wilderei und der gefährliche Ebolavirus sind weitere ernsthafte Gefahren für die Gorillapopulationen in freier Wildbahn. Alle Gorilla-Arten sind vom Aussterben bedroht. Fatous Geburtstag ist auch ein Anlass, dieses Thema verstärkt ins Bewusstsein der Menschen zu rufen.“

Gorillas sind mit einer Körpergröße von bis zu zwei Metern die größten Menschenaffen, die heute auf der Erde leben. Noch. Ihr Bestand in freier Wildbahn wird auf nur noch knapp 100.000 Tiere weltweit geschätzt.